

Sonntag, 15.10.23 ————— **St. Jakob, 10:00 Uhr**

Jubiläumsfeier

Weihbischof Anton Losinger feiert mit uns am Kirchweihsonntag, 15.10. um 10:00 Uhr den Dankgottesdienst anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Neu-St. Jakob“ in der Stadtpfarrkirche. Unter der Gesamtleitung von Monika Trinkl-Peters gestalten der Kirchenchor, Solisten und das Collegium Musicum diesen Festgottesdienst mit der Orgel-solomesse von W.A. Mozart. Eröffnet wird unser Jubiläumsjahr mit einer Festfanfare (Fanfara von Bartholomäo Riedl, ca. 1650-1688). Nach der Messe findet im Pfarrzentrum der Festakt und anschließend das Mittagessen statt. Zum Abschluss führt Armin Rabl bei einem Stadtspaziergang um 15:00 Uhr durch Friedbergs Geschichte, natürlich mit einem besonderen Augenmerk auf unsere Stadtpfarrkirche St. Jakob. Alle anderen Messen sowie Rosenkranz und Beicht-gelegenheit entfallen.

Dienstag, 17.10.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Kirchweihrequiem

Für alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde findet am Dienstag, 17.10. um 18:30 Uhr das Kirchweihrequiem in der Stadtpfarrkirche statt. Um 18:00 Uhr beten wir den Totenrosenkranz.

Sonntag, 22.10.23 ————— **St. Jakob, 10:30 Uhr**

Weltmissionssonntag

Der Weltmissionssonntag 2023 steht unterm Motto: **Ihr seid das Salz der Erde**. Salz gibt Geschmack und Würze, Salz konserviert und Salz taut Vereistes auf. Viele Sprachwendungen gibt es zum Salz: Eine gesalzene Predigt halten, Salz in die Wunde streuen, jemandem die Suppe versalzen, zum Beispiel.

Im Gottesdienst am 22.10. um 10:30 Uhr geht es ums Salz und die Frage: Sind wir (noch) das Salz der Erde? Mit Blick auf die Welt, die zu Ende gehende Versammlung in Rom und mit Blick auf Friedberg und Kirche in Deutschland gestalten **Frauen des Frauenbundes (KDFB)** diesen Gottesdienst. Sie haben dem Augsburger Bischof Bertram Meier einen Brief geschrieben, und ihm ihre Wahrnehmungen, Sorgen, Hoffnungen und Wünsche für die Kirche, für die Synode mitgegeben. Es geht dabei um nicht weniger als die Zukunft von Kirche hier und in der Welt, die Frage nach Teilhabe, Gemeinschaft und Sendung. Seien Sie dabei, wenn es am 22. Oktober heißt: **Ihr seid das Salz der Erde**.

Für die musikalische Würze sorgen die **Jakobsingers Friedberg!**

Mittwoch, 01.11.23 ————— **Herrgottsruh, 14:00 Uhr**

Allerheiligen

Gemeinsam mit der ev. Gemeinde Guter Hirte feiern wir in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh um 14:00 Uhr das ökumenische Totengedenken mit anschließender Gräbersegnung. In St. Jakob findet die Hl. Messe um 10:00 Uhr statt, der Rosenkranz entfällt.

„BETROFFENE ZEIGEN GESICHT!“

Noch bis 20. Oktober ist die o.g. Fotoausstellung im Foyer des Hauses St. Ulrich, Kappelberg 1, in Augsburg zu sehen.

TRAUERCAFÉ IM DIVANO

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 20. Oktober von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauer-Café ins Divano ein.

SONNTAG DER WELTMISSION 2023

Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2023 ruft zur Solidarität mit den Christen im Nahen Osten auf. Dies betrifft im Besonderen Syrien, Libanon und Ägypten. Unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ rückt die missio-Aktion 2023 Frauen und Männer, die oft die einzigen sind, die sich unter widrigsten Bedingungen in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen, in den Mittelpunkt. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

KIRCHENFÜHRUNG IN ST. JAKOB

In der Kirchenführung am Sonntag, 22. Oktober um 15:00 Uhr stellt Julian Schmidt verschiedene bekannte und unbekannt Heilige in St. Jakob vor und erläutert die Hintergründe dazu.

TREFFEN DER BESUCHSDIENSTE

Wir erinnern alle in unseren Besuchsdiensten Aktiven an das Treffen am 24.10.2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Divano. Anmeldung über das Pfarrbüro (s.u.) bis zum 20. Oktober.

HEILSGESCHICHTEN AUS HOLZ

Der Frauenbund Friedberg lädt herzlich zu einer spirituellen Führung durch die Ausstellung „Heilsgeschichten aus Holz“ mit P. Christoph Lentz SAC, am Freitag, 27. Oktober um 16:30 Uhr ein. Der Holzbildhauer Peter Klein und seine Frau Angelika haben die zehn Stationen des erstmals ausgestellten Skulpturenzyklus gestaltet.

Treffpunkt: vor der Pallottikirche

KONZERT ZUM JUBILÄUM

Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre neue Stadtpfarrkirche St. Jakob“ findet am Sonntag, 29. Oktober um 16:00 Uhr ein Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner und Josef G. Rheinberger in der Stadtpfarrkirche statt. Ausführende sind der Kirchenchor St. Jakob, das Collegium Musicum, Bläser, sowie die Sopranistin Friederike Mauss unter der Leitung von Monika Trinkl-Peters.

KOLLEKTEN

15.10.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

22.10.: Für den Weltmissionssonntag

Foto: Collage, Kirchturm St. Jakob ca. 1869 und heute,

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



In Dankbarkeit nach vorne schauen

Jubiläen laden dazu ein, zurückzublicken. Unsere Stadtpfarrkirche steht jetzt seit 150 Jahren mitten in unserer Stadt. Wie viele Menschen hat sie durch Freude und Leid ihres Lebens begleitet? Wie vielen Menschen war sie Zuflucht in Kriegsangst und Trauer, in der Freude über die Geburt eines Kindes und an wichtigen Stationen des Lebens? Unzählig vielen.

Mit Dankbarkeit schauen wir auf die Männer und Frauen, die unsere Stadtpfarrkirche durch die Jahrzehnte hindurch belebt und beseelt haben, die sie gepflegt und auch behütet haben. Diese doch so eigenwillige Kirche gehört zu Friedberg, gehört zum Leben so vieler Menschen dazu.

Geschichte wiederholt sich, so könnte man fast meinen. Auch die Zeiten, in denen die Kirchen leerer werden, kommen in der Kirchengeschichte wiederholt vor. Und auch genau das Gegenteil, Zeiten, in denen sich die Kirchen wieder füllen. Wir leben gerade in einer Zeit, die aus den Fugen geraten ist. Die Brandherde dieser Welt kommen uns immer näher. Viele Menschen reagieren mit Rückzug und Fatalismus - oder noch schlimmer, mit Radikalismus.

Unsere Stadtpfarrkirche hat zwei Weltkriege mitgemacht, zwei große Weltwirtschaftskrisen. Könnte Sie reden, würde sie uns vom Auf und Ab der Geschichte berichten. Und davon, dass es im Grunde nur eine Sicherheit im Leben gibt: nichts bleibt wie es ist, alles ändert sich und wir sind da mittendrin.

Als Christen vertrauen wir darauf, dass unser Gott ein Gott ist, der mit jedem von uns seine Geschichte schreiben will: eine Heilsgeschichte. Darauf dürfen wir vertrauen, darauf dürfen wir hoffen. Lasst uns in diesem Glauben dankbar für Gottes Gegenwart in unserer Stadt sein, lasst uns nach vorne blicken und die Herausforderungen der Zeit gemeinsam angehen.

In diesem Sinne: Ad multos annos, Stadtpfarrkirche!



Ihr P. Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

SONNTAG, 15.10.23

Kirchweih-Sonntag - 150 Jahre St. Jakob nach Wiederaufbau

10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst
Festmesse zum Jakobs-Jubiläum
mit Weihbischof Anton Losinger
Für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei

DIENSTAG, 17.10.23

Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

18:00 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Kirchweihrequiem für alle Verstorbenen
unserer Pfarrei

MITTWOCH, 18.10.23

Hl. Lukas, Evangelist

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe - Julia und Josef Dichtl

DONNERSTAG, 19.10.23

Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Isaak Jogues
und Hl. Paul v. Kreuz

15:30 Uhr Karl-So.-Stift Hl. Messe

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr Medit.raum Hl. Messe mit "Bibel-Teilen"

FREITAG, 20.10.23

Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Jakob Bitzl

15:00 Uhr Divano Trauercafé

SAMSTAG, 21.10.23

Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

11:00 Uhr St. Stephan Trauung und Tauffeier

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

SONNTAG, 22.10.23

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 22,15-21

L 1: Jes 45,1.4-6 L 2: 1 Thess 1,1-5b

09:15 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Gemeindegottesdienst

Für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei

10:15 Uhr St. Stephan Hl. Messe

JM Richard und Anni Geiger

und Angehörige,

zum Gedenken: Wolfgang Klaus

10:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Familiengottesdienst

Familie Schmelcher

Angehörige der Familie Knotz

Kirchenführung Europäische Heilige

15:00 Uhr St. Jakob Rosenkranz

17:55 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:00 Uhr St. Jakob Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe mit Orgelmusik

Mathilde und Karl Kraus, Erich Kraus

Mit Glockengeläut und Orgelbrausen

Es war ein besonderer Kirchweihsonntag vor 150 Jahren: An diesem 18. Oktober 1873 wurde die erste Heilige Messe in der neu erbauten Stadtpfarrkirche mit großem Glanz und prachtvoller Musik gefeiert. In seiner Festpredigt verwies Stadtpfarrer Schneider darauf, welches Glück es sei, wieder im Besitz eines so schönen Gotteshauses zu sein. Am kostengünstigsten erschien der Stadtgemeinde der Bau einer dreischiffigen neuromanischen Säulenbasilika nach den Plänen des Augsburger königlichen Bauamtmanns Karl Bernatz. Als Vorbild des Kirchenbaus diente die Basilika San Zeno in Verona.

Fünf Jahre lang hatte man nach dem Einsturz der alten Stadtpfarrkirche am 2. März 1868 die Gottesdienste zunächst bei den Armen Schulschwestern am Eisenberg und im Sitzungssaal des Rathauses gefeiert. Eine Notkirche wurde schließlich im Pfarrstadel untergebracht. Dieser befand sich nördlich der Pfarrkirche auf dem Gelände des Pfarranwesens.

Am 19. Oktober begann der Tag der Feierlichkeiten bereits um 8 Uhr in der Früh. Nach einer Ansprache durch Stadtpfarrer Schneider in der alten Notkirche wurde von dort das Allerheiligste in einer feierlichen Prozession in die festlich geschmückte neue Stadtpfarrkirche getragen. Das Brausen der Orgel, die noch aus der alten Kirche stammte, trug ebenso zur festlichen Stimmung bei, wie auch der Klang der vier neuen Glocken.

Nur wenige Tage zuvor waren die von der Firma Hermann in Memmingen hergestellten vier neu gegossenen Glocken im Bahnhof Augsburg angekommen. Auf reich bekränzten Wagen gelangten sie von dort ins bischöfliche Palais, wo sie in Anwesenheit auch von vielen Friedbergern, darunter Bürgermeister Ost, Mitgliedern des Magistrats und der Kirchenverwaltung, vom Augsburger Bischof Pankratius geweiht wurden. Gegen Abend fuhren die Wagen mit den Glocken nach Friedberg. Fast die ganze Einwohnerschaft war zusammengelaufen und nahm die Glocken bereits am Fuß des Friedberger Berges freudig in Empfang.

In der schweren Kriegszeit der Jahre 1870 und 1871 entschlossen sich Stadt- und Kirchengemeinde, eine neue Stadtpfarrkirche zu bauen. Am 25. Juli 1871 erfolgte die Grundsteinlegung. Allein die Kosten des Rohbaus betragen 93.666 Gulden. Als dann am Samstag vor Kirchweih endlich in der Stadtpfarrkirche mit der Vesper der erste Gottesdienst stattfand, hoffte man, dass die noch nicht ganz fertig gestellte Innenzierde der Basilika und die Ausführung der geplanten Freskomalereien in naher Zukunft möglich sein werden.

Regine Nägele

1. Vorsitzende des Heimatvereins Friedberg